

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

BUWE BLATT



24. Spieltag
PREUSSEN MÜNSTER

Im Fokus #25
LUCA BOLAY

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12803-2401-1003

 **bwin**
HAUPTPARTNER S. USA



Made in Mannheim.

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



BUWE BLATT

Ausgabe 12 | Saison 2023-2024

- 03 Inhalt
- 04 22. Spieltag
- 06 23. Spieltag
- 10 **Gegnercheck**
- 12 Kader
- 14 Tabelle
- 15 News | Geburtstage
- 17 07 Fragen an | Herzbuwe
- 19 Im Fokus**
- 22 Auswärts
- 24 U21**
- 25 BuweFabrik
- 26 Partner
- 29 Historie
- 30 CEG

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07
Spielbetriebs GmbH
Theodor-Heuss-Anlage 25
68165 Mannheim

Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

Konzept und Design

Matthias Becher
Johannes Lechleiter

Redaktion

Andi Nowey
Alexander Beyer
Thilo Eggentorp
Yannik Barwig
Johannes Lechleiter

Fotos

Andi Nowey
Adrian Lischka
Peter Kotzur
Alfio Marino
Matthias Becher
Pix-Sportfotos
Preußen Münster
Dynamo Dresden
Hallescher FC
IMAGO

Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

WALDHOF

SV Waldhof Mannheim - Dynamo Dresden 0:2 (0:1)

Waldhof fällt weiter zurück

(wy) Gegen das Spitzenteam SG Dynamo Dresden musste der SV Waldhof Mannheim nach dem 1:2 von Lübeck die zweite Niederlage innerhalb von nur wenigen Tagen einstecken. Die Sachsen präsentierten sich dabei im Stile einer Spitzenmannschaft und sorgten in den für sie richtigen Momenten für die entscheidenden Treffer. Kurz vor dem Pausenpiff sprang der Ball nach einer Ecke von Baxter Bahns Oberschenkel hinter die Linie des eigenen Tores (44.), und in der 61. Minute fand Lucas Cuetos 16-Meter-Schuss die Lücke zwischen Lucien Hawryluk, Malte Karbstein und Fridolin Wagner hindurch in die Maschen.

Nach der 1:2-Niederlage beim VfB Lübeck warf SVW-Trainer Rüdiger Rehm mit Kevin Goden den zweiten Winterneuzugang in die Startelf, Kelvin Arase musste dafür weichen. Zudem gab Terrence Boyd sein Heimdebüt im blau-schwarzen Dress. Während die Dresdner versuchten, über Ballbesitz die Spielkontrolle herzustellen, setzten die Mannheimer insbesondere in der Anfangsphase immer wieder Nadelstiche über schnelle Angriffe und hohe Bälle auf die Sturmspitze Boyd. Klare Abschlüsse blieben aber auf beiden Seiten lange Zeit Mangelware. Erst in der 35. Minute fasste sich Goden ein Herz und zog aus 20 Metern halbrechter Position ab, peilte mit seinem Schuss aber genau die Arme von Dresdens Schlussmann Kevin Broll an. Erstmals eingreifen musste Lucien Hawryluk in der 43. Minute, als er gegen Luca Herrmann parierte. Zwei Minuten später war es dann um die Mannheimer Bemühungen, mit dem 0:0 in die Kabine zu gehen, geschehen. Einen

Eckball von Claudio Kammerknecht bekamen die Blau-Schwarzen nicht verteidigt und von Baxter Bahns Oberschenkel fand die Kugel an Marcel Seegert und Hawryluk vorbei den Weg hinter die Torlinie (45.). Nach dem Seitenwechsel startete der SV Waldhof gleich mit einer Großchance. Nach einer Ecke kam Boyd mit großen Freiheiten ausgestattet zum Kopfball, verfehlte aber das Tor - die große Ausgleichschance (53.). Glück für die Mannheimer in der 60. Minute, als Seegert im Rutschen mit der Hand an den Ball kam, Schiedsrichter Michael Bacher dies aber nicht als strafbares Vergehen ahndete. Die Dresdner protestierten, stellten dies aber eine Minute später ein. Lucas Cueto hatte sich an der Strafraumkante schön gegen zwei Mannheimer durchgesetzt, zog ab und sah das Spielgerät zwischen Fridolin Wagner, Malte Karbstein und Hawryluk hindurch ins Tor flutschen (61.). Waldhof versuchte in der letzten halben Stunde noch einmal alles, fand aber kein Mittel mehr, um die Dresdner in Verlegenheit zu bringen.

SV Waldhof:

	Boyd		
Gouras	Bahn	Goden	
	Wagner	Rieckmann	
Carls	Karbstein	Seegert	Jans
	Hawryluk		

Einwechslungen: 69.Hawkins für Gouras, 76.Herrmann für Boyd, 76.Seichelmann für Seegert, 76.Okpala für Goden, 90.+1 Sohm für Karbstein.



SG Dynamo Dresden: Broll - Meier, Bünning, Lewald, Kammerknecht-Will(68.Berger), Hauptmann (90.+2 Ehlers), Herrmann, Zimmerschied (46. Cueto), Lemmer (90.Borkowski) - Kutschke (69.Meißner).

Tore: 0:1 Bahn (45., Eigentor), 0:2 Cueto (61.).

Gelbe Karten: Karbstein, Carls - Zimmerschied, Will, Hauptmann

Schiedsrichter: Michael Bacher (Amerang).

Zuschauer: 12.514.

Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

 Luftschiifring 15, D-68782 Brühl  kontakt@dienstleistungen-sieron.de  www.dienstleistungen-sieron.de

WERDE ZUM **MAN LÖWEN.**

Jetzt bewerben als:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Truck, Bus oder Transporter/Van
- Kfz-Elektriker (m/w/d)
- Aushilfsfahrer (m/w/d) für den Standort Hirschberg
- Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik oder System- und Hochvolttechnik
- Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du bist motiviert und möchtest den Löwen in Dir entdecken? Dann verstärke jetzt unser Team und sende Deine Bewerbung per E-Mail an: **Stephan.Fries@man.eu** oder **Thomas.Prudlik@man.eu**



Wir freuen uns auf Dich!

[www.man.eu/
vertrieb-deutschland-karriere](http://www.man.eu/vertrieb-deutschland-karriere)

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service Hirschberg (Herr Fries)
Goldbeckstraße 9
69493 Hirschberg

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service Ludwigshafen (Herr Prudlik)
Prälat-Caire-Str. 6
67071 Ludwigshafen

Hallescher FC - Waldhof Mannheim 1:4 (0:1)

Boyd-Doppelpack schockt Halle

(wy) Ausgerechnet bei seinem Ex-Verein Hallescher FC, bei dem er ab 2019 zweieinhalb Jahre spielte, erzielte Terrence Boyd seine ersten Tore im Waldhof-Trikot. Mehr noch sendete er mit den Blau-Schwarzen nach den beiden Niederlagen in Lübeck (1:2) und gegen Dresden (0:2) ein Lebenszeichen und zog den Ligakonkurrenten aus Sachsen-Anhalt wieder tief mit rein in den Abstiegsstrudel. Neben Boyd mit seinem Doppelpack (25., 66.) trafen für den SV Waldhof auch Jalen Hawkins (48.) und Fridolin Wagner (68.). Ergebniskosmetik betrieb lediglich Jonas Nietfeld per Elfmeter (84.), besonders bitter war aus Waldhof-Sicht die damit verbundene, sehr strittige Rote Karte für Malte Karbstein (83.).



Nach dem 0:2 gegen Dynamo Dresden veränderte SVW-Trainer Rüdiger Rehm seine Startelf gezwungenermaßen auf einer Position. Für den gelbsperrten Jonas Carls rückte Luca Bolay auf die linke Außenverteidiger-Position. Soviel vorweg: Der 21-Jährige erledigte seine Aufgabe fehlerfrei und durfte sich mit einer Torvorlage sogar in die Scorer-Liste eintragen. Beide Mannschaften hatten in den munteren Anfangsminuten ihre guten Momente, zunächst brachte Laurent Jans den HFC-Schlussmann Philipp Schulze mit seiner scharfen Hereingabe in Verlegenheit (9.), wenig später scheiterte Julian Eitschberger aus der Distanz nur am Außenpfosten des Mannheimer Tores (12.).

Danach beruhigte sich das Geschehen wieder, beiden Teams war die Bedeutung dieses Spiels anzumerken. Erst in der 25. Minute folgte ein neuer Aufreger, dieses Mal aber direkt verbunden mit der Mannheimer Führung. Minos Gouras hatte die Kugel auf links im Strafraum, zog das Spielgerät scharf und halbhoch vor

das Halle-Tor und Terrence Boyd musste nur noch den Fuß hinhalten, um das 0:1 bejubeln zu können. Danach dominierten die Abwehrreihen, der HFC und auch der SVW fanden kein Mittel, um sich aussichtsreich in Abschlussposition zu spielen. Rehm brachte in der Pause Jalen Hawkins für Gouras ins Spiel und bewies damit ein glückliches Händchen. Es waren im zweiten Durchgang noch keine drei Minuten absolviert, da zimmerte Hawkins den Ball aus zehn Metern in den Knick des Halle-Tores – 0:2 (48.).

Die Mannheimer verspürten nun mehr Sicherheit, die sich in Person von Bolay ausdrückte. Der Startelf-Debütant flankte von links auf Boyd und der stellte mit seinem zweiten Treffer auf 0:3 (66.). Die Gastgeber waren nun angezählt, was Fridolin Wagner mit dem 0:4 aus spitzem Winkel ins lange Eck ausnutzte (68.). Ein Schönheitsfleck war dann nur noch in der Schlussphase die Rote Karte für Malte Karbstein, der nach eigenem Ballverlust Marco Wolf im Strafraum zu Fall brachte, was Schiedsrichter Patrick Ittrich mit Elfmeter und Notbremse wertete – eine sehr umstrittene Entscheidung. Jonas Nietfeld war es egal, er verwandelte zum 1:4-Endstand (84.).

SV Waldhof:

	Boyd		
Gouras	Bahn	Goden	
	Wagner	Rieckmann	
Bolay	Karbstein	Seegert	Jans
	Hawryluk		

46.Hawkins für Gouras, 64.Lockl für Bahn, 72.Riedel für Seegert, 82.Abifade für Goden, 82.Seichelmann für Bolay.

Hallescher FC: Schulze – Eitschberger, Behrendt, Landgraf, Hug (65.Halangk) – Casar, Deniz, Halimi (52. Nietfeld), Gayret (73.Lofolomo), Bonga (52.Berko) – Baumann (73.Wolf).

Tore: 0:1 Boyd (25.), 0:2 Hawkins (48.), 0:3 Boyd (66.), 0:4 Wagner (68.), 1:4 Nietfeld (84., Foulelfmeter).

Gelbe Karten: Hug, Landgraf – Seegert.

Rote Karte: Karbstein (83.) wegen Notbremse.

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg).

Zuschauer: 7.332.

CRAZY BUZZER

POWERED BY



SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter buwei.de. AGB von crazybuzzer.de gelten.

 PayPal

NEON
ONE

Brand Design & Digital Commerce Digitales Mindset trifft kreatives Herz

Wir lieben, was wir machen. Und das ganz besonders in den Bereichen **Brand Design** und **Digital Commerce**. Wir analysieren und optimieren. Entwerfen Strategien und gehen neue Wege. Wir kreieren Designs, Looks und Identitäten. Implementieren und entwickeln individuelle eCommerce-Lösungen – und maximieren die Effizienz einer jeden Onlineplattform. Und das alles mit größter Leidenschaft für namhafte regionale und überregionale Kunden.

Unser jüngstes Herzensprojekt: der **SV Waldhof 07 Fanshop** mit dem einzigartigen Trikot-Konfigurator. **Ausprobieren und gleich bestellen!**



Auuuuf!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb. **UREICH**

SC PREUSSEN MÜNSTER

Gekommen, um zu bleiben



(wy) 2020 musste der SC Preußen Münster nach neun Jahren Zugehörigkeit die 3. Liga verlassen und in die Regionalliga West zurückkehren. Dort reihten sich die Preußen sofort mit Tendenz nach oben an der Spitze ein, hatten aber in den ersten zwei Jahren der Viertklassigkeit mit Übermannschaften zu kämpfen. 2020/ 21 genühten satte 78 Punkte nur zu Platz drei, zu stark waren Borussia Dortmund II und Rot-Weiss Essen. Die Essener waren es dann auch, die dem SC Preußen ein Jahr später die Drittliga-Rückkehr verhandelten. Hier waren sogar 87 Punkte zu wenig, die Rot-Weissen hatten das um drei Treffer bessere Torverhältnisse. Erst 2022/ 23 konnte sich Münster durchsetzen und den Vizemeister Wuppertaler SV um 13 Punkte distanzieren.

ZU- UND ABGÄNGE

Lange Zeit blieb es im Winter-Transferfenster ruhig. Lediglich Andrew Wooten (im Gespräch bei Kickers Offenbach) trug sich mit Abwanderungsgedanken. Der 34-jährige, einer der Erfolgsgaranten im Aufstiegsjahr, verbuchte in dieser Spielzeit nur Kurzeinsätze und kam dabei auf zwei Saisontore. Der 21-jährige Marvin Benjamins kam hingegen nur einmal für sieben Minuten zum Zug und wurde nun zum SV Meppen ausgeliehen. Als Neuzugang stand bis Redaktionsschluss lediglich Dominik Steczyk fest. Der 24-Jährige kam von Ruch Chorzow und bringt Drittligaerfahrung von einem Jahr beim Halleschen FC mit.

DIE EHEMALIGEN

Der letzte Export des SV Waldhof Mannheim an den SC Preußen Münster war Manfred Osei Kwadwo, der im Sommer 2021 vom Alsenweg nach Münster wechselte. Inzwischen ist er in die Kurpfalz zurückgekehrt und steht beim Oberligisten VfR Mannheim unter Vertrag.

Davor hatten seit 2010 auch schon Benedikt Zahn, Alexander Rossipal, Jesse Weißenfels, Robin Neupert und Patrick Huckle Stallgeruch in beiden Vereinen aufgenommen. Der aktuelle Waldhof-Profi Julian Riedel lief von 2015 bis 2017 für die Preußen auf.

DER TRAINER

Im Januar 2020 wurde Sascha Hildmann Trainer beim SC Preußen Münster. Er übernahm die Mannschaft damals in der 3. Liga auf dem vorletzten Tabellenplatz, verpasste am Saisonende aber dennoch den Klassenerhalt. Bis heute ist der 51-Jährige aber noch immer bei den Preußen tätig und zählt damit zu dienstältesten Trainern eines aktuellen Drittligisten, zudem hat er auch vereinsintern eine neue Marke aufgestellt. Inzwischen zählt er nämlich auch beim SC Preußen Münster zu den drei Trainern mit der längsten Amtszeit in der Vereinsgeschichte. Kurioserweise war Hildmann auch bereits mit drei verschiedenen Vereinen Gegner des SV Waldhof Mannheim. 2012/ 13 trat er mit dem SC Idar-Oberstein auf seiner ersten reinen Trainerstation gegen die Blau-Schwarzen an (0:0, 3:1), später noch mit dem 1.FC Kaiserslautern (1:1) und dem SC Preußen Münster (0:0, 1:3). Weitere Trainerstationen waren der SC Hauenstein, die SG Sonnenhof Großaspach und die SV 07 Elversberg.

DIE AKTUELLE LAGE

Nach verhaltenem Start ging es für den Aufsteiger bis zum 12. Spieltag sogar rauf bis auf Platz sechs, danach folgte aber wieder ein Abschwung, so dass die Münsteraner auf Platz 13 überwinterten. Positiv: Gegen Borussia Dortmund II haben die Grün-Schwarzen noch ein Nachholspiel in der Hinterhand, zudem ist die Meister-Mannschaft eingespielt.



Steckbrief: SC Preußen Münster

Gegründet: 30. April 1906

Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün

Stadion: Preußenstadion (12.754 Plätze)

Trainer: Sascha Hildmann

Platzierung letzte Saison: Platz 1 (RL West)

Durchschnittsalter: 24,8 Jahre

Erfolge: Deutscher Vizemeister 1951; Deutscher Amateurmeister 1994; Westfalenmeister 1914, 1921, 1988, 1989, 1992, 1993, 2008; Westfalenpokalsieger 1997, 2008, 2009, 2010, 2014, 2021.

Bilanz aus SVW-Sicht: 3 Siege, 3 Unentschieden, 1 Niederlage, 11:6 Tore

Das letzten zwei Heimspiele:

27.06.2020 SVW - Münster 0:0 (3.Liga)

22.05.2010 SVW - Münster 0:2 (RL West)

17.04.1991 SVW - Münster 3:0 (2.Liga)

Der Torjäger: Malik Batmaz

„Batman“ wird er bisweilen genannt. Dies nicht zu ganz zu Unrecht, denn der 23-Jährige hat sich in den gegnerischen Strafräumen zu einem gefürchteten Gegenspieler entwickelt. Elf Treffer erzielte der einstige türkische U17-Nationalspieler in der ersten Saisonhälfte dieser Saison und stand damit in der Torjägerliste weit vorne. Bemerkenswert: Wenn Batmaz in dieser Saison getroffen hat, dann ausschließlich doppelt oder dreifach. Ein Stück weit wird sich die Partie in Mannheim für ihn nach einem Stück Heimat anfühlen, denn der Angreifer wurde in Bretten geboren und verbrachte seine fußballerische Jugend beim SV Sandhausen und beim Karlsruher SC. Für den KSC spielte er außerdem 70 Mal in Liga zwei.

3:0-Erfolg des SVW über Münster im April 1991

„Richie“ Naawu leitet Sieg ein

(wy) Obwohl sich der SV Waldhof Mannheim und der SC Preußen Münster viele Jahre lang in den 1980er und 1990er Jahren parallel in 1. und 2. Bundesliga bewegten, ist die gemeinsame Spielgeschichte doch relativ überschaubar. Das erste direkte Aufeinandertreffen im Ligasystem gab es erst in der Saison 1990/91. Nach dem 0:0 im Hinspiel in Münster, siegten die Blau-Schwarzen in der Rückrunde am Alsenweg am Ende klar mit

3:0. Einer, der sich dabei in den Vordergrund spielte, war Richard Naawu, bei dem erst kurz zuvor offene Vertragsmodalitäten

mit seinem Ex-Verein Viktoria Köln und dem ghanaischen Fußballverband geklärt werden konnten.



Die Buwe

Torhüter



Jan-Christoph
Bartels
1



Malwin
Zok
27



Lucien
Hawryluk
30

Abwehr



Julian
Riedel
3



Tim
Sechelmann
4



Marcel
Seegert
5



Malte
Karbstein
15



Laurent
Jans
18



Luca
Bolay
25



Jonas
Albenas
26



Jonas
Carls
28

Mittelfeld und Sturm



Bentley Baxter
Bahn
7



Fridolin
Wagner
8



Minos
Gouras
9



Jalen
Hawkins
11



Kevin
Goden
14



Samuel
Abifade
17



Per
Lockl
20



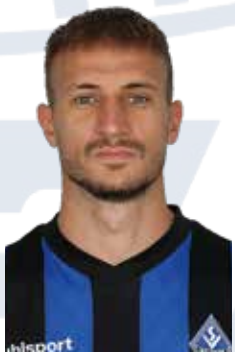
Julian
Rieckmann
21



Angelo
Gattermayer
23



Kelvin
Arase
36



Pascal
Sohm
10



Terrence
Boyd
13














Jesaja
Herrmann
19






Yann
Mabella
22



Kennedy
Okpala
32

PLATZ		MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	DIFF.	PUNKTE
1		Jahn Regensburg	23	14	7	2	16	49
2		Dynamo Dresden	23	15	1	7	16	46
3		SSV Ulm 1846 Fußball	23	12	4	7	9	40
4		SV Sandhausen	23	10	7	6	4	37
5		FC Ingolstadt	23	10	6	7	13	36
6		SC Verl	23	10	6	7	7	36
7		Rot-Weiss Essen	22	11	3	8	0	36
8		Borussia Dortmund II	22	9	8	5	4	35
9		Erzgebirge Aue	23	9	7	7	1	34
10		Preußen Münster	22	8	8	6	6	32
11		1. FC Saarbrücken	22	7	10	5	8	31
12		SpVgg Unterhaching	22	8	7	7	3	31
13		FC Viktoria Köln	22	7	8	7	-2	29
14		TSV 1860 München	22	7	4	11	-2	25
15		Arminia Bielefeld	23	6	7	10	-4	25
16		Hallescher FC	22	7	3	12	-12	24
17		SV WALDHOF MANNHEIM	23	6	5	12	-11	23
18		VfB Lübeck	23	4	9	10	-15	21
19		MSV Duisburg	23	3	8	12	-15	17
20		SC Freiburg II	23	2	4	17	-26	10

	ZUSCHAUERTABELLE	SPIELE	Ø
1	 Dynamo Dresden	11	27.941
2	 Arminia Bielefeld	12	17.219
3	 Rot-Weiss Essen	12	16.368
4	 1860 München	10	15.000
5	 MSV Duisburg	12	12.020

Tabellenstand vom 29.01.2024, 12:30 Uhr

Ein Blick in die Liga



TSV 1860 MÜNCHEN

Argirios Giannikis wird den TSV 1860 München durch die restlichen Spiele der Rückrunde 2023/24 führen. Der 1980 in Nürnberg geborene Giannikis hat den Fußballlehrer-Lehrgang im Jahr 2016 erfolgreich abgeschlossen und kann seither die UEFA Pro-Lizenz vorweisen. Seine Karriere begann er als Co-Trainer von Markus Kauczinski beim Karlsruher SC und später beim FC Ingolstadt 04. Im Oktober 2017 übernahm er Rot-Weiss Essen in schwieriger tabellarischer Situation und konnte mit dem Traditionsverein aus dem Ruhrpott einen Punkteschnitt von 1,88 erreichen. Die gemeinsame Zeit an der Hafensstraße endete nach der Bekanntgabe des Wechsels von Giannikis am Saisonende zum VfR Aalen vorzeitig. Über die griechischen Klubs PAS Giannia und AEK Athen kam er nun zu den Löwen.

SC VERL



Der SC Verl hat im Winter-Transferfenster Mittelfeldspieler Marco Mannhardt vom FV Illertissen verpflichtet. Der 21-jährige hat in der aktuellen Spielzeit seine Klasse unter Beweis gestellt, indem er in 22 Spielen fünf Tore erzielte und zwei Vorlagen gab. Sebastian Lange, der sportliche Leiter des SC Verl, äußerte sich hocherfreut über die Verstärkung: „Marco ist ein Spieler, der nicht nur durch seine Leistung, sondern auch durch seine Einstellung und seinen Charakter

überzeugt. Er ist extrem talentiert und sehr gut ausgebildet. In Marco sehen wir nicht nur einen dynamischen und torgefährlichen Mittelfeldspieler, sondern auch eine zukünftige Stütze unseres Teams.“



MSV DUISBURG

Ahmet Engin ist wieder zurück beim MSV Duisburg: der Angreifer unterzeichnete im Transferfenster einen Kontrakt bei den Zebras bis zum Sommer 2024. „Es ist schön, dass wir Ahmet wieder für uns gewinnen konnten. Er ist ein Spieler, der seine Offensiv-Qualitäten schon bewiesen hat, sich zu 100 Prozent mit dem MSV und der Stadt identifiziert und große Motivation mitbringt, uns sofort auf dem Weg zum Klassenerhalt zu helfen“, kommentierte Trainer Boris Schommers die Neuerwerbung. Engin hatte zuvor bei Volos NPS, Kasimpasa, KFC Uerdingen, SV Neukirchen sowie schon einmal beim MSV Duisburg gespielt.



SSV JAHN REGENSBURG

Der 23-jährige Offensivspieler Erik Tallig ist in der Winterpause zum SSV Jahn Regensburg gewechselt. Tallig war in der vergangenen Saison für den TSV 1860 München aktiv und zuletzt bereits im Dezember als Probespieler im Trainingsbetrieb der Jahn-Profis integriert. Der Neuzugang unterschrieb beim SSV Jahn Regensburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2024.

MITGLIEDER

Geburtstage

Der Ehren- und Ältestenrat gratuliert den Mitgliedern zu den runden und besonderen Geburtstagen

Marie-Luise	Schneider	83	02.02.1941	Andreas	Domes	50	20.02.1974
Eckhard	Südmersen	89	03.02.1935	Christa	Schäfer	80	20.02.1944
Steffen	Bodynek	30	04.02.1994	Egon	Wagner	91	20.02.1933
Günter	Heine	94	04.02.1930	Herbert	Zimmermann	80	20.02.1944
Leonard B.	Lapre	20	05.02.2004	Andreas	Orlowski	40	21.02.1984
Torsten	Heller	50	06.02.1974	Sven	Fischer	40	22.02.1984
Elisabeth	Piecha	91	06.02.1933	Thomas	Matz	50	22.02.1974
Tim	Cornelius	20	09.02.2004	Klaus	Schwab	70	22.02.1954
Dennis	Sorg	20	09.02.2004	Filip	Markovic	20	23.02.2004
Constantin D.	Bender	40	10.02.1984	Yuta	Hirano	20	24.02.2004
Fritz	Müller	83	10.02.1941	Sakander A.	Shah	30	25.02.1994
Ralf	Odenwälder	87	11.02.1937	Thomas	Biedermann	50	26.02.1974
Hannes	Vogl	20	13.02.2004	Reinhard	Jäger	81	26.02.1943
Nikolaos	Dimakas	75	14.02.1949	Norbert	Winter	81	26.02.1943
Attila	Laskai	40	14.02.1984	Karl Heinz	Zwickingel	65	26.02.1959
Christian	Hainke	30	15.02.1994	Rolf	Becker	65	28.02.1959
Lilli	Henger	81	15.02.1943	Maurizio	Borghi	60	28.02.1964
Uwe	Krügler	87	17.02.1937	Horst	Hornung	87	28.02.1937
Volker	Schlappner	60	18.02.1964	Filippo	Petrungaro	50	28.02.1974
Markus	Breidenband	50	19.02.1974				

MODE | SPORT | GENUSS

IHR EXPERTE FÜR HOCHWERTIGE MODE,
SPORT UND LUXUSARTIKEL.

IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM

FITNESS | KURSE | WELLNESS

CHAMPIONS ARE MADE HERE



 **VeniceBeach**
fitness and workout

DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH

07 Fragen an ... Marcel Seegert



01...Wie verbringst du einen freien Tag? Komplett abschalten, kein Fußball. Kaffee trinken gehen, Golf spielen, ins Kino gehen und Freunde treffen.

02...Beschreibe dich in drei Worten. Solidarisch, loyal, aber auch stur.

03...Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen? Eier, Pilze/ Gemüse.

04...Was wolltest du schon immer lernen/können? Italienisch sprechen, eine sehr elegante Sprache.

05...Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben? Thailand und die USA könnte ich mir vorstellen. Kanada muss ich noch bereisen, um es einschätzen zu können.

06...Welche Serie hast du zuletzt gestreamt? Die Beckham-Dokumentation.

07...Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab? Nach dem Spiel gehe ich gerne Essen, dazu ein Glas Rotwein.

Dove sucht ein neues Zuhause



Dove ist eine wunderschöne Hündin, die im Juni 2020 geboren wurde. Mit einer Schulterhöhe von 50 cm und einem Gewicht von 18 Kilo ist sie eine mittelgroße Hündin. Doch ihre Größe spielt keine Rolle, denn Dove hat ein riesengroßes Herz und ist sehr freundlich zu Menschen und Hunden. Ihr Markenzeichen ist ihr süßes Zähnchen, das aus ihrem Mund heraussteht und sie noch niedlicher aussehen lässt. Sie ist eine liebevolle und anhängliche Hündin, die es liebt, in der Nähe ihrer Menschen zu sein. Obwohl sie Menschen bevorzugt, ist sie auch zu anderen Hunden sehr nett und versteht sich gut mit ihnen. In ihrem neuen Zuhause wird sie sicherlich schnell neue Freundschaften schließen. Dove genießt es, auf einem weichen Kissen zu liegen und zu entspannen. Sie ist nicht aufdringlich, wenn es um Kuschneln geht, aber sie lehnt es auch nicht ab, wenn ihre Menschen ihr Zuneigung zeigen. Dove kam zusammen mit ihrem Welpen Pedro ins Tierheim, der als einziger aus dem Wurf überlebt hat. Pedro ist nun sechs Monate alt und Dove hat sich liebevoll um ihn gekümmert. Dove ist bereits kastriert und bereit, in ihr endgültiges Zuhause zu ziehen. Sie wird sicherlich eine wunderbare Begleiterin für eine liebevolle Familie sein.

Geschlecht: Weiblich
Rasse: Mix
geboren: 06.2020
geimpft: ja
Größe: 50cm

Gewicht: 18 kg
Kastriert: ja
Charakter & Eigenschaften:
freundlich, menschenbezogen,
verträglich mit anderen Hunden

Mo — Fr ab 18 Uhr

GANZ SCHÖN SPORTLICH



RON

DAS **R** **T** **L** REGIONALPROGRAMM

www.rontv.de

Luca Bolay

Ein Lob von Terrence Boyd als Krönung

(wy) Unbekümmert, unaufgeregt, selbstbewusst und mit großer Laufleistung spulte Luca Bolay seinen ersten Startelfeinsatz im Trikot des SV Waldhof Mannheim ab. Beim 4:1 beim Halleschen FC überzeugte der 21-Jährige nicht nur durch seinen starken Auftritt auf der Linksverteidigerposition, sondern trug sich auch mit einer Torvorlage in die Scorer-Tabelle ein.

Und zur Krönung dieses erfolgreichen Freitagabends heimste sich der lange Zeit durch Verletzungen gebeutelte Defensivspieler noch ein Lob von Routinier Terrence Boyd ein, der durch Bolays Flanke gefüttert wurde. „Ihn muss ich auf jeden Fall herausheben“, wurde Boyd in den Medien zitiert. Trotz der großen Konkurrenz, die auf der linken Seite herrscht, erhielt Bolay in Halle nach Jonas Carls Gelbsperre aus dem Dresden-Spiel die Starterlaubnis von Trainer Rüdiger Rehm. „Klar war das nicht, dass ich nach der Sperre von Jonas spielen darf, aber Hoffnung hatte ich mir durch die Vorbereitung, in der ich ganz gute Leistungen gezeigt habe, schon gemacht“, erklärt Bolay. „Beim Anschwitzen am Spieltag kam der Trainer dann auf mich zu und hat mich gefragt, ob ich fit bin. Um 16 Uhr in der Mannschaftsbesprechung zum Spiel wurde dann die Aufstellung angezeigt und da war dann sicher, dass ich spiele.“

Der ehemalige Karlsruher ging die Partie sehr konzentriert an, leistete sich kaum Fehler und machte seine Seite weitgehend dicht. Mit seinem Auftritt ging er selbstkritischer um, als er das eigentlich machen müsste. „Es war ein solider Auftritt. Ich mache das, was ich kann“, bewertet er seinen ersten Startelfeinsatz in der 3.Liga, kann aber nicht verkneifen, dass auch eine gewisse Anspannung mit an Bord war. „Es war mein erstes Spiel, da kribbelt es schon etwas und man hat ein schönes Gefühl, aufzulaufen“, sagt Bolay. „Ich bin jemand, dem es einfach Spaß macht, wenn ihm viele Leute beim Fußballspielen zuschauen.“ Das war letztlich auch der Grund, warum er sich vor fast genau einem Jahr dafür entschieden hatte, vom Karlsruher SC an den Alsenweg zu wechseln. Die Hoffnung auf mehr Einsatzzeiten, aber auch die Atmosphäre und der Zuschauerzuspruch in Mannheim erleichterten den Entschluss, aus Baden in die Kurpfalz umzusiedeln. Dennoch war er anfangs auf Eis gelegt, nach den ersten Testspielen in der Winterpause der Vorsaison war Bolay den größten Teil der Rückrunde verletzungsgeplagt. „Gerade in dieser Zeit der Reha war ich bei den Physios super aufgehoben. Ich habe mich hier von Anfang an sehr wohlfühlt, wurde in der Mannschaft super aufgenommen“, berichtet Bolay. Gestartet

hatte der gebürtige Leonberger seine Laufbahn beim TSV Heimsheim, anschließend beim SKV Rutesheim spielte er sich in die Notizbücher der Scouts. „In der U13 hatten wir ein Hallenturnier gespielt, bei dem ich vom Karlsruher SC gesichtet wurde. Danach durfte ich ein Probetraining machen und ging in der U14 zum KSC“, so Bolay. Zunächst pendelte er nur von seinem Wohnsitz vor den Toren Stuttgarts, mit 16 Jahren zog er dann komplett in eine Wohngemeinschaft nach Karlsruhe und übte sich schon früh auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Nachdem er beim KSC seinen ersten Profivertrag unterschrieben hatte, wurde er zum 1.FC Nürnberg II verliehen, um dort Spielpraxis zu sammeln. „Da konnte ich mich sehr gut weiterentwickeln. Es war eine sehr junge Mannschaft, alle waren in meinem Alter und die Regionalliga Bayern ist eine Liga mit sehr robusten Teams“, blickt Bolay zurück. „Durch die Ausbildung der Spieler stand das Spielerische da extrem im Vordergrund.“

Nach 13 Einsätzen für den „Glubb“ kehrte Bolay zurück und verbuchte am 15. Oktober 2022 seine ersten Zweitliga-Minuten. Gegen den SV Darmstadt 98 wurde er in der 89. Minute in die Partie geworfen. Bolay erinnert sich: „Wir haben kurz vor Schluss ein Gegentor bekommen, woraufhin sich Jerome Gondorf verletzte. Ich hatte mich nach dem Warmmachen schon wieder hingesezt, als die Trainer geschaut haben, wen sie jetzt noch auf der linken Seite bringen könnten und haben mich dann reingeworfen.“ Bolay ist quasi der Mann für die speziellen Momente und hat beim KSC und auch inzwischen beim SVW unter Beweis gestellt, dass er jederzeit in der Lage ist, von Null auf Hundert hochzufahren und konzentriert seine Leistung abzuspielen. Wenn dann auch noch das Lob eines Führungsspielers folgt, hat er sicher alles richtig gemacht.

Steckbrief:

Geburtstag: 25.07.2002

Geburtsort: Leonberg

Größe: 1,73 m

Position: Linksverteidiger

Erstes Spiel für den SVW:

05.08.2023 beim

TSV 1860 München (0:2)

Bisherige Vereine:

TSV Heimsheim, SKV

Rutesheim (Jugend),

Karlsruher SC, 1.FC

Nürnberg II



**WE & YOU. PRINT.
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

www.zvd.info



Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



Für den Sozialen Zweck

Auf gemeinsamhelfen.de können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



gemeinsamhelfen.de

www.nussbaum-medien.de · www.gemeinsamhelfen.de

RNF.DE ▶

WIR SIND FERNSEHEN

UND NOCH VIEL MEHR.

rnf.de/mehr-als-fernsehen

Im TV. Im Web. Als App.



MEHR ERFAHREN

25. Spieltag | 3. Liga

Samstag, 10. Februar 2024, 14 Uhr beim SSV Ulm

(wy) Heimspiel im fremden Stadion. Das ist das Motto des SSV Ulm 1846 in der 3. Liga für die Wintermonate und somit auch für die Begegnung des SV Waldhof Mannheim bei den Spatzen. In der 3. Liga ist eine Rasenheizung Lizenzvoraussetzung, da das Donaustadion allerdings noch keine Rasenheizung besitzt, musste der SSV für die Monate November bis Februar ein Ausweichstadion benennen.

Hier hatten die Ulmer die knapp 80 Kilometer entfernte Centus-Arena in Aalen angegeben. Viele Wochen lang standen die SSV-Verantwortlichen in einem intensiven Austausch mit dem DFB - selbst Ulms Oberbürgermeister Gunter Czisch hatte sich bereits eingeschaltet -, um die Partien, die in Aalen angesetzt sind, wieder nach Ulm zurückzuholen. Vergeblich, die fünf Heimspiele gegen Borussia Dortmund II, die SpVgg Unterhaching, den MSV Duisburg, den SV Waldhof Mannheim und den FC Ingolstadt 04 fanden oder finden noch in der Centus-Arena in Aalen statt. Neben

den entgangenen Zuschauereinnahmen beklagen die Ulmer Verantwortlichen auch noch Mehrkosten durch Stadionmiete und Betriebskosten in Aalen. Davon unbeeindruckt wollen die Spatzen ihren in der Winterpause erreichten dritten Tabellenplatz gerne weiter als Zielmarke durch die Restsaison tragen. Mit Philipp Strompf (Västeras SK) und Thomas Kastanaras (VfB Stuttgart II) hat sich der SSV Ulm 1846 hierfür in der Winterpause Verstärkung an Land gezogen. Gleichzeitig wurden dafür Lenn Jastremski (FC Bayern München II) und Dennis de Sousa (Stuttgarter Kickers) abgegeben.

Stadion: Centus-Arena Aalen, 14.500 Plätze

Historie:

24.11.2018	SSV Ulm 1846 - SVW 0:2 (RL Südwest)
12.05.2018	SSV Ulm 1846 - SVW 2:0 (RL Südwest)
10.09.2016	SSV Ulm 1846 - SVW 2:1 (RL Südwest)

Der Ehren- und Ältestenrat des SV Waldhof

Kontakt: ehren_und_aeltestenrat@svw-ev.de



neos
praxis

WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN
MANNHEIM

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00 M info@neos-praxis.de

F 06 21 / 71 76 67 01 W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim



U21-Spieler Beydoun für libanesische U20-Nationalmannschaft aktiv

BuweFabrik produziert den ersten Nationalspieler

(by) Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der BuweFabrik wird nicht nur in der Region, sondern mittlerweile auch international wahrgenommen. So bestritt U21-Spieler Issa Beydoun im Januar seine ersten Spiele für die U20 seines Heimatlandes Libanon. In den beiden Test-Länderspielen gegen die U20 der Vereinigten Arabischen Emirate kam er jeweils zu einem Einsatz.

Gleich im ersten von zwei Länderspielen gegen die U20-Nationalmannschaft der Vereinigten Arabischen Emirate stand Beydoun in der Startelf. Dabei gelang ihm ein Einstand nach Maß, als er den Führungstreffer durch Hassan Salami mustergültig vorbereitete. Am Ende trennten sich der Libanon und die Emirate mit einem 2:2-Unentschieden.

Auch beim zweiten Aufeinandertreffen nur drei Tage später im Fujairah Club Stadium der Stadt Fujairah in den Vereinigten Arabischen Emiraten kam Beydoun zum Einsatz. In der 60. Spielminute kam der technisch versierte Waldhöfer zu seinem zweiten Länderspieleinsatz. Am Ende musste man sich den Gastgebern mit 0:1 geschlagen geben, nachdem man fast eine Stunde lang in Unterzahl agieren musste, da Salami mit Rot vom Platz gestellt worden war.

Nachdem der gebürtige Mainzer bereits im vergangenen Jahr für einen Sichtungslerngang seines Heimatlandes nominiert worden war, damals aber auf einen Einsatz im Länderspiel gegen die jordanische U20 verzichtete, feierte der junge Offensivmann damit nun sein Länderspieldebüt. Dass dies nicht schon im Oktober der Fall war, lag daran, dass er damals darum gebeten hatte, vorzeitig die Heimreise antreten zu dürfen, um der damals von Verletzungssorgen geplagten U21 des SVW in der Verbandsliga zu helfen.



Beydoun, der im Sommer an den Alsenweg gewechselt war, berichtete nach seiner Rückkehr nach Deutschland von der hohen Intensität des Lehrgangs, der vom 19. bis 25. Januar in den Emiraten stattfand. Das Trainerteam bat die Spieler an den spielfreien Tagen zu drei Trainingseinheiten – auch um aus dem Team, das sich aus Spielern aus aller Welt zusammensetzt, schnell eine Einheit zu formen. Neben Spielern aus Deutschland waren unter anderem Spieler aus Spanien und auch aus Australien nominiert, die zum Teil zum



ersten Mal im Land ihrer Eltern waren. Ergänzt wurde der Kader durch Nachwuchsspieler, die bereits in der höchsten libanesischen Liga spielen.

„Es herrschte eine tolle Stimmung innerhalb des Teams, es fühlte sich schnell wie eine Familie an, da sich alle sehr wohl fühlten und miteinander verstanden. Und das, obwohl nicht jeder Spieler Arabisch spricht“,

schwärmt der Deutsch-Libanese von der Maßnahme. „Schon im Bus auf dem Weg zum Stadion haben wir alle zusammen lautstark unsere Nationalhymne gesungen und uns gefreut, für unser Land antreten zu dürfen.“

Bereits im kommenden Monat soll Beydoun wieder für sein Land auflaufen. Bei seinen Einsätzen und in den Trainingseinheiten hinterließ das noch für die A-Junioren spielberechtigte Talent einen guten Eindruck bei den Trainern, die ihm bereits eine erneute Nominierung in Aussicht stellten. Im März beginnt die unmittelbare Vorbereitung auf die Juniorenmeisterschaft der Westasiatischen Föderation, die im Juni in Saudi-Arabien ausgetragen wird. Im Oktober folgen dann Qualifikationsspiele für den Asien-Cup für U20-Mannschaften im Jahr 2025.

„Ich bin sehr stolz darauf, für meine Nationalmannschaft spielen zu dürfen. Deshalb werde ich auch weiterhin in jedem Training hart an mir arbeiten und mich nicht ausruhen. Ich fühle mich in der U21 sehr wohl und bin mir sicher, dass es mir geholfen hat, bei einem großen und bekannten Verein wie dem SV Waldhof zu spielen. Auch deshalb möchte ich unseren Verein bei den Länderspielen wieder würdig vertreten“, ist der bescheidene Deutsch-Libanese nicht nur ehrgeizig, sondern auch stolz, für den SVW spielen zu dürfen.

Erleichterter Berufseinstieg durch pädagogische Begleitung und Kooperationen

Die BuweFabrik – mehr als nur Fußball

(by) Der SV Waldhof ist ein Sportverein, der sich nicht nur über sein Sportangebot definiert, sondern darüber hinaus Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung begleitet. Neben der Persönlichkeitsentwicklung steht insbesondere die schulische und berufliche Förderung im Vordergrund. So bietet die BuweFabrik eine Schülernachhilfe an und vermittelt den jungen Sportlern über ihre Partner auch Praktika und Ausbildungsplätze.

Die erfahrenen Nachhilfelehrer verbessern nicht nur die schulischen Kenntnisse, sondern fördern auch effektive Lernstrategien und Selbstmanagementfähigkeiten. Durch diese gezielte Lernförderung können die jungen Athleten nicht nur schulische Erfolge erzielen, sondern auch wichtige Kompetenzen für ihre persönliche Entwicklung stärken, wie z.B. Selbstvertrauen und die Fähigkeit, sich Wissen selbstständig anzueignen.

Buwefabrik

Für die Nachwuchsspieler ist es wichtig, ihre spielerischen Fähigkeiten und taktischen Kenntnisse zu verbessern. Deshalb werden alle Mannschaften des Vereins ausschließlich von qualifizierten Trainern betreut. Sie verfeinern nicht nur die technischen Fertigkeiten, sondern vermitteln auch ein tieferes Verständnis für die Dynamik des Spiels. Diese gezielte Trainingsgestaltung ermöglicht es den jungen Talenten, ihre individuellen fußballerischen Stärken zu entwickeln und gleichzeitig teamorientierte Strategien zu erlernen. Die spezifische Förderung dient jedoch nicht nur dem sportlichen Erfolg, sondern auch der persönlichen Entwicklung der Nachwuchsspieler, indem Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen und Teamgeist gestärkt werden.

Aber auch die schulische und berufliche Förderung des Nachwuchses gehört zum Selbstverständnis des SV Waldhof. Denn sie ist für den weiteren Lebensweg der Kinder und Jugendlichen von elementarer Bedeutung. Unter der Leitung von Christian Katins, ehemaliger Spieler der ersten Mannschaft, wird in der BuweFabrik eine Schülernachhilfe angeboten. Mögliche Lerndefizite sollen ausgeglichen und die schulischen Leistungen insgesamt verbessert werden, um so den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Durch diese besondere Unterstützung wird es den jungen Talenten ermöglicht, die schulischen Herausforderungen erfolgreich zu meistern und sich dennoch im erforderlichen Maße auf den Sport zu konzentrieren.

Durch strategische Kooperationen mit Unternehmen der Privatwirtschaft, unter anderem mit Daimler Trucks, Essity und Coca-Cola, fördert der SV Waldhof die Integration seiner Nachwuchstalente in die Arbeitswelt und unterstützt die Schaffung vielfältiger beruflicher Perspektiven. Durch die Zusammenarbeit erhalten die Nachwuchsspieler die Möglichkeit, Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu erhalten und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Neben der Vermittlung von Praktika werden den Spielern über die Partnerunternehmen auch Ausbildungsplätze angeboten. Diese Angebote werden von den Unternehmen unter anderem im Rahmen von Veranstaltungen direkt beim Verein vorgestellt. Dabei haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit, ihre Fragen an die Unternehmensvertreter zu stellen und so ein Gefühl dafür zu entwickeln, welche Ausbildung am besten zu ihnen passt.

Die Firmen wiederum profitieren von motivierten und engagierten Nachwuchskräften, die durch ihre sportliche Disziplin und Teamfähigkeit wertvolle Eigenschaften mitbringen. Diese Win-Win-Situation trägt nicht nur zur beruflichen Entwicklung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei, sondern stärkt auch die Verbindung zwischen dem SV Waldhof und der regionalen Wirtschaft.

Unsere Partner

Diamantpartner



Platinpartner

uhlsport



Goldpartner



Silberpartner





Iconic Funds



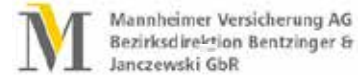
OLAF O. HAUTZINGER
STEUERBOUTIQUE



HIPPOCRATES



Huth Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG



Prof. Dr. med. Swen Piper



Mannheim



Reisebüro Müller
Mit Sicherheit Qualität



Dr. Weber & Partner



Einst am 4. Februar ...

(wy) Erwartungsgemäß ist auch der 4. Februar ein ereignisarmer Fußballtag in der Chronik des SV Waldhof Mannheim. Nur sechsmal ging es bislang überhaupt um Punkte oder ein Weiterkommen im Pokal. Mit einem traurigen Kapitel verbunden ist dieser Tag des Jahres 2023. Da verstarb der vermeintlich beste Waldhof-Torschütze aller Zeiten Bernd Bartels.



1984

Das baden-württembergische Derby zwischen dem SV Waldhof und dem VfB Stuttgart hielt, was man sich von ihm versprochen hatte. Vor 38.000 Zuschauern gab es im Ludwigshafener Leistungsgerechtes 2:2-Unentschieden. Ein an große Spiele erinnernder SV Waldhof führe dank der Treffer von Fritz Walter (8.) und Alfred Schön (37.) verdient mit 2:0, musste aber dann noch den Ausgleich hinnehmen, weil der VfB Stuttgart deutlich machte, warum er als „Mannschaft der zweiten Halbzeit“ bezeichnet wurde. Corneliussen (47.) und Reichert (83.) trafen zum 2:2-Endstand.

1968

Das 6:1 des SV Waldhof über die TSG Backnang war deutlich. Nur eine Halbzeit lang hielten die Gäste mit, nach dem Wechsel aber verließ sie immer mehr die Kraft. Dass die Waldhöfer das Spiel nach der Pause



auseinanderzogen, war „Gift“ für die Schwaben. Herr im Hause blieb der SVW, bei dem Kiß dreifacher Torschütze war. Die letzten drei Waldhöfer Treffer übrigens waren Prachtstore.



1962

Obwohl der BC Augsburg Mitte der zweiten Spielhälfte seinen Torhüter verlor und mit zehn Mann die restlichen Minuten des Kampfes bestreiten musste, schlug er den SV Waldhof verdient mit 3:0. Überraschende Spielerpersönlichkeit war Nationalspieler Haller. Die Mannheimer hatten keinen Deckungsspieler, der die Kreise dieses intelligenten und großartigen Fußballers stören konnte. Wenn Haller tatsächlich einmal an der Waldhof-Deckung scheiterte, war Ammer zur Stelle und kurbelte erneut an. Die so vielgerühmte Waldhof-Deckung sah gegen den Angriff der Augsburger mitunter schlecht aus.

1951

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verließen gut 6.000 Zuschauer den Waldhof-Platz. Mit einem weinenden Auge über den sträflichen Leichtsinns nach der frühzeitig erfolgten 1:0-Führung ohne jeglichen Druck und auch ohne Konzentration zu spielen. Mit etwas mehr Konzentration

VfB Mühlburg	23	14	3	6	68:38
VfB Stuttgart	22	12	6	5	61:34
FSV Frankfurt	22	13	3	6	56:30
Sp.Vgg. Fürth	22	12	5	5	55:34
FC 05 Schweinf.	22	12	5	6	60:31
1860 München	22	11	2	7	51:32
Bay. München	23	10	4	9	52:45
Eintr. Frankfurt	22	8	7	7	44:37
VfR Mannheim	22	10	2	10	51:43
Kick. Offenbach	22	8	4	10	39:40
Schwab. Augsb.	22	7	6	9	34:48
Darmstadt 98	23	7	5	11	38:59
SV Waldhof	23	6	6	11	38:47
SSV Reutlingen	23	6	4	13	34:75
BC Augsburg	22	5	4	13	35:52
VfL Neckarau	22	6	2	14	42:68

wäre es wohl sicher möglich gewesen, die besonders in der ersten Halbzeit kaum gefährlich werdenden Schweinfurter mit einem oder gar zwei Treffern frühzeitig auf die Verliererstraße zu schicken. Als die Schweinfurter nach der Pause plötzlich aufdrehten, Waldhofs Vorsprung immer wieder aufholten, dann gar mit 4:3 in Führung gingen, war es ein Glück, dass Siegels Kopfball, doch noch das Unentschieden herstellte, was zum lachenden Auge verhält.

Jahreshauptversammlung beim CEG mit Neuwahlen

Martin Sättele mit Team im Amt bestätigt

(wy) Die erste Amtsperiode von Martin Sättele ist vollbracht. Inzwischen kann man sagen, dass er als Vorsitzender des Club der Ehrenmitglieder und NadelträgerInnen Gemeinschaft (CEG) nicht nur eingelebt, sondern auch akzeptiert und respektiert ist.

Zudem verleiht er seinem Amt auch eine eigene Handschrift. Bei der Jahreshauptversammlung des CEG wurde er somit - gemeinsam mit seinen Mitstreitern Michael Schübler (Schatzmeister) und Sabine Klotz (Schriftführerin) - einstimmig wiedergewählt. In gewohnter Form hatte Hans-Jürgen Farrenkopf durch den Wahlprozess geführt. „Der Vorstand hat hervorragende Arbeit geleistet“, leitete er ein und trug den Vorschlag vor, dem Team mit Martin Sättele auch weiterhin das Vertrauen auszusprechen. Per Akklamation wurde dies angenommen, weiterhin wurden Peter Boss, Reiner Hollich und Wolfgang Gulde in das Organisationsteam bestätigt. Zuvor hatte Martin Sättele 53 CEG-Mitglieder in der Tennis-



Stube am Alsenweg begrüßen dürfen. In stillem Gedenken erhoben sich die Anwesenden für die im vergangenen Jahr verstorbenen Bernd Bartels und Herbert Müller. Danach blickte Sättele auf das Jahr 2023 zurück, das mit der Umbenennung der Westtribüne in Günter-Sebert-Tribüne beim Ligaspiel gegen den TSV 1860 München begonnen hatte. „Die Ursprungsidee von der Umbenennung kam von Mike Schübler“, hielt Sättele fest. Am 23. März 2023 fand das Stammtischgespräch statt, bei dem der damalige OB-Kandidat Thorsten Riehle ebenso zu Gast war wie SVW-Vizepräsident Horst Seyfferle und Vorstands- und Präsidiumsmitglied Matthias Findeisen. Diese stellten das Konzept der Buwe Fabrik vor. Am 10. Mai 2023 machte der CEG einen Tagesausflug zum Weingut Tom & Bernd Dietz nach Oppenheim/Rhein. „Nach der Busfahrt ging es zu einer zweistündigen Brauchtumsfahrt

mit Traktoren und Hänger sowie leckerem Vesper an Bord“, berichtete Sättele. Am 15. Juli 2023 wurde beim Sommerfest im Spiegelschlössl Würdigungen von runden und halbrunden Geburtstagen sowie SVW-Jubiläen vorgenommen. Knapp vier Wochen danach kamen die Aufstiegshelden des SV Waldhof am Jahrestag des ersten Bundesliga-Spiels vor 40 Jahren auf der Bundesgartenschau wieder zusammen. „Dieses Event haben 5 CEG-Mitglieder geplant und umgesetzt“, lobte Sättele. Nach dem Herbstfest auf dem Hofgut Petersau bei Carlo von Opel war die Winterfeier im SVW-Clubhaus bei Dimi der letzte Höhepunkt des Jahres 2023. Mit dem Punkt Ausblick und Verschiedenes endete die Generalversammlung des CEG mit dem alten und neuen Vorsitzenden Martin Sättele.

CEG

Geburtstage

Ort	Oliver	2/9/76	48	Fahnenschreiber	Wolfgang	3/3/49	75
Müller	Fritz	2/10/41	83	Kohl	Gabi	3/4/57	67
Jurlina	Ivica-Kristian	2/11/73	51	Heiler	Ingo	3/6/33	58
Odenwälder	Ralf	2/11/57	67	Leiling	Carsten	3/10/80	44
Krügler	Uwe	2/17/37	87	Bielmeier	Wolfgang	3/11/49	75
Jäger	Reinhard	2/26/43	81	Grimminger	Michael	3/11/53	71
Klotz	Sabine	2/27/63	61	Groß	Christian	3/15/81	43
Hornung	Horst	2/28/37	87	Mayer	Bärbel	3/17/39	85
				Germann	Bernd	3/17/52	72
				Geschwill	Klaus	3/26/58	66

EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF WWW.SPORTOMEDREHA.DE

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



Sportomed Reha.



FRÜHFUNKTIONELLE
KOMPLEXTHERAPIE
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

FANSHOP AM WASSERTURM



WALDHOFWELT

BESUCHT UNS IN P7, 17

MONTAG - FREITAG
10:00-18:30 UHR



SAMSTAG
10:00-20:00 UHR